

SH Landesverband Schleswig-Holstein

Spannende Abenteuer mit „Old Surehand“

Haben Sie schon einmal mitten in einem Indianerüberfall gegessen? Inmitten knallender Colts, galoppierender Rothäute, großer Explosionen und packender Zweikämpfe? Nein? Dann wird es Zeit! Das alles gibt es bei den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg, seit vielen Jahren ein Kooperationspartner des SoVD in Schleswig-Holstein.

Träumen Sie sich in den Wilden Westen um 1870. Neben Spannung, Stunts und Feuerzauber erleben Sie auch Romantik und jede Menge Spaß. Die Karl-May-Spiele sind seit ihrer Gründung im Jahre 1952 ein Erlebnis für die ganze Familie. 7500 Plätze in einem der schönsten Freilichttheater Europas erwarten Sie!

In diesem Jahr steht vom 24.

Juni bis zum 3. September „Old Surehand“ auf dem Spielplan. Bekannte und beliebte Schauspieler sind in den Hauptrollen zu sehen: Jan Sosniok übernimmt wieder die Rolle des Apachenhäuptlings Winnetou, Alexander Klaws ist Old Surehand, den eiskalten General Douglas gibt Mathieu Carrière und die Comanchin Lea-tshina, Weiße Feder, spielt Sila Sahin.

Für SoVD-Mitglieder ist das Vergnügen auch in diesem Jahr noch verlockender, denn der Landesverband Schleswig-Holstein setzt seine Kooperation mit den Karl-May-Spielen fort. Bei Vorlage des Mitgliedsausweises erhalten Erwachsene einen Preisnachlass von drei Euro (statt normal 17,50 lediglich 14,50 Euro Eintritt). Für Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren beträgt der Eintrittspreis lediglich 12 statt normal 14 Euro. Darüber hinaus besteht bei Gruppenfahrten für Mitglieder des SoVD bei rechtzeitiger Anmeldung die Möglichkeit für besondere Aktionen, beispielsweise Autogrammstunden mit den Schauspielern oder Ähnliches.

Wohin man auch kommt – ob in die Hafenbars von San Francisco, die Holzfällerlager am Fuße der Rocky Mountains oder an die Lagerfeuer der roten Völker – überall kennen sie seinen Namen: Old Surehand. Noch nie hat man zwischen Ost- und Westküste einen bes-



Jan Sosniok ist auch in diesem Jahr Winnetou.

seren Schützen gesehen, noch nie hat sein Schuss das Ziel verfehlt – aber ihn umgibt auch ein großes Geheimnis: Als Old Surehand in die Hände des jungen Comanchenhäuptlings Apanatschka fällt, scheint sein Schicksal besiegelt. Doch dann ist Winnetou zur Stelle, der edle Häuptling aller Apachen. Gemeinsam mit ihm und Old Wabble macht sich Old Surehand auf den Weg in die eigene Vergangenheit ...

Premiere ist am 24. Juni um 20.30 Uhr. Gespielt wird bis zum 3. September jeweils don-

nerstags, freitags und sonntags um 15 und 20 Uhr, sonntags um 15 Uhr. Kassenzeiten: außerhalb der Spiele montags bis donnerstags 10 bis 12 sowie 14 bis 17 Uhr, freitags 10 bis 12 Uhr; während der Spiele montags bis mittwochs 10 bis 17 Uhr, donnerstags bis sonntags 10 bis 21 Uhr, sonntags 10 bis 16 Uhr.

Nähere Informationen unter www.karl-may-spiele.de; Ticket-Hotline: 01805/952111, Fax: 04551/952128, E-Mail: bestellung@karl-may-spiele.de.



V.li.: Mathieu Carrière, Sila Sahin und Alexander Klaws.

HH Landesverband Hamburg

SoVD hilft „Madame Courage“

Der SoVD wird 100 Jahre alt. Im Jubiläumsjahr wird der Landesverband Hamburg deshalb vor allem kleinere Projekte unterstützen. Dazu gehört auch das Projekt „Madame Courage“ mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe für Studentinnen anzubieten.

Klaus Wicher, 1. Vorsitzender des SoVD-Landesverbandes Hamburg, freut sich, „dass wir das Projekt ‚Madame Courage‘ des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. (SkF) Hamburg-Altona mit 500 Euro unterstützen können“.

Damit erhalten alleinerziehende Frauen Unterstützung, die an einer Hochschule oder Universität in der Hansestadt studieren und kurz vor dem Abschluss stehen. „Diese Frauen brauchen die berufliche Perspektive, um ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten zu können. Wir helfen dabei, dass sie die Chance haben, sich voll auf das Examen zu konzentrieren, um nicht jobben gehen zu müssen“, erklärt Britta Maihofer, die Leiterin des Projektes „Madame Courage“. „Oftmals läuft ein Stipendium aus oder es hat eine Trennung gegeben,



Die Leiterinnen des Sozialdienstes katholischer Frauen (v.li.): Andrea Kürner (Vorstand), Gabriele Wartig (Geschäftsführerin) und Britta Maihofer (Leiterin Beratungsstelle).

eine Erkrankung hat die Frauen aus der Bahn geworfen oder auch die psychische Belastung – alles Faktoren, die dazu beitragen können, dass sich Frauen

an uns wenden.“ Wicher stellt fest: „Dies ist ein Projekt, das Hilfe zur Selbsthilfe anbietet. Das finden wir sehr gut, das unterstützen wir deshalb gern.“

BY Landesverband Bayern

Blinder als Laienrichter

SoVD-Mitglied Florian Schürbesmann ist mit 26 Jahren nicht nur der jüngste, sondern auch der erste blinde ehrenamtliche Sozialrichter in Bayern. Er hat sich eigeninitiativ für das Amt beworben und wurde dabei vom Landesverband unterstützt.

Seit dem 1. Juni ist Florian Schürbesmann als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Regensburg tätig. Das Schwerbehindertenrecht wird für die nächsten fünf Jahre sein Zuständigkeitsbereich sein.

Schürbesmann ist blind, aber das hat er noch nie als Hindernis, sondern eher als Herausforderung genommen. Er musste sich nicht lange bitten lassen, das Ehrenamt des Sozialrichters und die damit verbundene, zusätzliche Belastung anzunehmen: Als einer der Wenigen bewarb er sich eigeninitiativ für den Posten.

Der SoVD Bayern, in dessen Ortsverband Floß er seit diesem Jahr Mitglied ist, war begeistert von so viel Engagement und unterstützte ihn bei seiner Bewerbung nach Kräften. Im Mai erhielt der jüngste ehrenamtliche Richter Bayerns und sogleich der erste Blinde auf diesem Posten seine Ernennungsurkunde.



Foto: mz

Claudia Henze von der Landesgeschäftsstelle gratulierte Florian Schürbesmann.